23.11.2023

METPACK 2026 mit optimierter Laufzeit und angepassten Öffnungszeiten

Veranstaltungs-Samstag fällt weg

Veranstaltungs-Samstag fällt weg

Die Messe Essen stellt die Weichen für eine erfolgreiche METPACK 2026. Erst wenige Monate nach der Auflage 2023 haben sich der Veranstalter und das METPACK-Committee darauf verständigt, den Messezeitraum auf vier Tage anzupassen – und die Veranstaltung damit effizienter und attraktiver zu gestalten. Demnach trifft sich die internationale Metallverpackungsbranche das nächste Mal vom 5. bis einschließlich 8. Mai 2026 in den Hallen 1, 2 und 3 der Messe Essen, um sich über Innovationen und Trends auszutauschen. Von Dienstag bis Donnerstag öffnet die METPACK neuerdings eine Stunde länger von 9 bis 18 Uhr, am Freitag, dem letzten Messetag, von 9 bis 15 Uhr.

Während der Auflage im Jahr 2023 fand die Weltleitmesse für die Produktion und Verarbeitung von Metallverpackungen noch fünf Tage – und damit bis in den Samstag hinein – statt. „Dieses Modell, die Veranstaltung auch noch am Samstag durchzuführen, hat sich als nicht mehr zeitgemäß erwiesen“, erklärt Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Aussteller- und Besucherbefragungen haben ergeben, dass viele unserer Gäste bereits am Freitag der Messe abreisen. Daher ist eine zeitlich verlängerte Version der Veranstaltung bis ins Wochenende obsolet“, ist Kuhrt überzeugt.

Öffnungszeiten an anderen Messetagen ausgeweitet

Einen Qualitätsverlust werde es auch deshalb nicht geben, weil die Öffnungszeiten an den weiteren Messetagen angepasst wurden. Statt wie bisher üblich bis 17 Uhr öffnet die Messe Essen ihre Hallen auf der METPACK von montags bis donnerstags nun bis 18 Uhr. „Wir kommen dem Wunsch der Branche nach stärkerer Kompensierung und mehr Effizienz nach und sind uns sicher, dass wir mit dem Weg, den wir eingeschlagen haben, in eine erfolgreiche Veranstaltung 2026 gehen werden“, blickt Christina Kleinpaß, Projektleiterin der METPACK, der kommenden Messeausgabe entgegen.

Der langjährigen Aussteller BIBRA Biagosch and Brandau Germany GmbH teilt diese Einschätzung. Stanislav Antonius, stellvertretender Geschäftsführer: „Die letzte METPACK war für BIBRA ein Erfolg auf ganzer Linie. Mit der neuen Laufzeit überzeugt uns die Messe jetzt noch mehr. Die Branche erhält nun eine Plattform, die ihrer Taktung und ihrem Business entspricht. Die Teilnahme an der METPACK 2026 ist daher für uns gesetzt.“

Auch die Firma Henkel aus Düsseldorf befürwortet das neue Datum der METPACK. „Die METPACK ist für das Team von Henkel Adhesive Technologies als Branchentreff unverzichtbar. Umso mehr freuen wir uns, dass die geänderten Öffnungszeiten der Messe es noch einfacher machen, mit Interessierten in den Dialog zu treten“, sagt Tobias Laxa, Marketing-Leiter der Firma Henkel aus Düsseldorf.

Die Anmeldeunterlagen für die nächste METPACK 2026 stehen ab sofort auf der Website www.metpack.de bereit.

06.05.2023

Abschlussbericht: METPACK 2023 überzeugte als impulsgebende Plattform für die globale Metallverpackungsindustrie

Dekarbonisierung und Digitalisierung waren bestimmende Themen

Dekarbonisierung und Digitalisierung waren bestimmende Themen

International, innovativ und nachhaltig – der Slogan der METPACK umschreibt die zurückliegenden fünf Messetage zu einhundert Prozent. Rund 6.500 Fachbesucher*innen aus allen Erdteilen kamen vom 2. bis zum 6. Mai 2023 in die Messe Essen und erlebten zukunftsweisende Technik, neue Produkte und Weiterentwicklungen für die Herstellung, Veredelung und Wiederverwertung von Metallverpackungen. Eines wurde besonders deutlich: Die Branche intensiviert ihre Bestrebungen, sich noch nachhaltiger aufzustellen. Dekarbonisierung, Ressourceneffizienz und Digitalisierung waren die bestimmenden Themen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette – von der Stahlproduktion bis zur Bedruckung.

„Die METPACK ist zurück – und das erfolgreicher als noch vor sechs Jahren vor der Pandemie. Wir freuen uns über so viel positives Feedback. Die Branche hat darauf gewartet, sich endlich wieder zu treffen. Die Stimmung war hervorragend“, resümiert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen.

313 Aussteller verzeichnete die Weltleitmesse für Metallverpackungen bei ihrer zehnten Auflage – ein leichtes Plus. Besonders viel Zulauf erhielt die METPACK durch Besucher*innen aus dem Ausland. Sie machten einen Anteil von 73 Prozent aus. Italien, die USA sowie UK führten dabei das Nationenranking an. Auch die Qualität des Fachpublikums war ausgezeichnet: 88 Prozent der Messegäste verfügte über Einkaufs- und Beschaffungskompetenzen. Die Aussteller konnten bereits während der Messe erfolgreiche Abschlüsse verbuchen: Ein Viertel ihrer Kund*innen orderte direkt. Und auch das Nachmessegeschäft verspricht, positiv auszufallen. 72 Prozent der Befragten gaben an, aufgrund der auf der METPACK erhaltenen Informationen im Nachgang bestellen zu wollen.

Trends und Technik zum Anfassen

„Das große Ziel der Branche ist es, so wenig Ressourcen einzusetzen wie möglich, Kosten zu senken und gleichzeitig die Qualität zu verbessern. Das gelingt durch neue Technologien und Verfahren. Das Fachpublikum hatte auf der METPACK alle Möglichkeiten, sich auf den neuesten Stand zu bringen und Innovationen hautnah zu erleben. Die Bereitschaft zu investieren, ist hoch“, zieht METPACK-Committee-Vorsitzender Wolfgang Niemsch sein Fazit.

Für 92 Prozent der ausstellenden Unternehmen wurden die Erwartungen an die METPACK 2023 erfüllt. 82 Prozent der Besucher*innen bewerteten das Angebot alles in allem als sehr positiv. In den Hallen 1, 2 und 3 sahen sie Maschinenbau auf höchstem Niveau und in Aktion. Die aufwendig gestalteten Stände luden zum persönlichen Austausch und Netzwerken ein.

Die Prozessautomatisierung und vernetzte Produktion etwa durch Datenanalyse und das Internet of Things

gehörten ebenso zu den Trends der METPACK 2023 wie digitale Druckverfahren, die zahlreiche neue Gestaltungsmöglichkeiten zulassen. Detaillierte Einblicke in technische Innovationen gab zudem die gut besuchte international besetzte METPACK Conference mit rund 70 Teilnehmer*innen.

Die aktuell diskutierte neue Verpackungsverordnung der EU, die zukünftig den Einsatz und die Wiederverwertung von Verpackungen in Europa nachhaltig regeln soll, gibt der Industrie weiteren Rückenwind, gelten Metallverpackungen doch per se durch ihre Recyclingfähigkeit als nachhaltige Lösung.

Auszeichnungen für die besten Innovationen

Koenig & Bauer MetalPrint erhielt den METPACK Innovation Award in Gold. Der Systemanbieter für Druck- und Lackierlinien, Trockner und Abluftreinigung konnte mit einem neuen Farbkontrollsystem mit geschlossenem Regelkreis überzeugen. „MetalControl“ scannt jeden Bogen und misst die Farbdichte. Die Ergebnisse werden digital an das Bedienfeld übertragen, ausgewertet und die Farbzonen automatisch korrigiert. Manuelle Einstellungen sind nicht mehr nötig. Reklamationen, Testdrucke und Rüstzeiten werden reduziert.

Ralf Hipp, Geschäftsführer, Koenig & Bauer MetalPrint GmbH: „Die METPACK ist für uns wie ein Familientreffen – nach sechs Jahren haben wir uns sehr darauf gefreut, unsere Partner und Kunden aus der ganzen Welt endlich wieder persönlich zu treffen. Auf der METPACK präsentierten wir unsere Koenig & Bauer Innovationskraft sowie unsere maßgeschneiderten Dienstleistungen. Es hat sich gelohnt: Für unsere Koenig & Bauer MetalControl – einem inline Farbmess- und Regelsystem für die MetalStar – haben wir den goldenen METPACK Innovation Award gewonnen. Für uns ist dies eine herausragende Auszeichnung, die uns zeigt, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Des Weiteren präsentierten wir unsere MetalStar 4 und den neuen Venturi Tafeltransport, mit dem ein präziser und sanfter Transport der Blechtafeln auf Luftkissen möglich ist. Nach fünf intensiven Tagen mit sehr guten Gesprächen und Kontakten freuen wir uns auf die METPACK 2026.“

Actega erhielt Silber für die Innovation „ROTARflow“. Bronze ging an Can Man für die Entwicklung „PowerCUT SuperFLEX“.

Nächste METPACK

Im Mai 2026 findet in der Messe Essen die nächste Ausgabe der Weltleitmesse für Metallverpackungen statt. Die Voraussetzungen stimmen schon jetzt: 93 Prozent der befragten Besucher*innen planen, die METPACK erneut zu besuchen; 94 Prozent empfehlen einen Besuch weiter. Von den Ausstellern wollen 95 Prozent an der nächsten Messe teilnehmen.

03.05.2023

Koenig & Bauer MetalPrint gewinnt den METPACK Innovation in Gold

Silber für Actega und Bronze für Can Man

Silber für Actega und Bronze für Can Man

Die Gewinner des METPACK Innovation Awards stehen fest: Koenig & Bauer MetalPrint erhält den beliebten Branchenpreis der Weltleitmesse für Metallverpackungen in Gold für die Innovation „MetalControl“. Weitere Auszeichnungen gehen an die Firmen Actega und Can Man. Der METPACK Innovation Award würdigt alle drei Jahre herausragende Neu- und Weiterentwicklungen in der Metallverpackungsbranche. Beworben hatten sich insgesamt 19 Aussteller mit 31 Einreichungen.

Anhand mehrerer Kriterien ermittelte die unabhängige internationale Fachjury die Sieger des diesjährigen METPACK Innovation Awards. Innovationsgehalt, Kostenersparnis sowie Qualitätssteigerung und Nachhaltigkeit waren ausschlaggebend für die Beurteilung mithilfe eines Punktesystems. Die Bewerber lieferten sich ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen.

„MetalControl“ ist beste Innovation

Schließlich führte die Koenig & Bauer MetalPrint GmbH das Feld an. Der Systemanbieter für Druck- und Lackierlinien, Trockner und Abluftreinigung mit Sitz in Würzburg konnte die Jury mit einem neuen Farbkontrollsystem mit geschlossenem Regelkreis überzeugen. „MetalControl“ scannt jeden Bogen und misst die Farbdichte. Die Ergebnisse werden digital an das Bedienfeld übertragen, ausgewertet und die Farbzonen automatisch korrigiert. Die prämierte Innovation von Koenig & Bauer MetalPrint ist eine hundertprozentige Closed-Loop-Farbsteuerung innerhalb der Druckmaschine, die unabhängig vom Bediener höchste Farbstabilität und -konsistenz garantiert. Manuelle Einstellungen sind nicht mehr nötig. Reklamationen, Testdrucke und Rüstzeiten werden reduziert.

„ROTARflow“ auf dem zweiten Platz

Die Actega GmbH aus Wesel hat eine neue digitale Lösung auf den Markt gebracht, die die Menge an Dichtungsmasse, die von rotierenden Linern auf Deckel aufgebracht wird, überwacht und in der Folge sofort anpasst. „ROTARflow“ erkennt jede Abweichung vom Sollwert des Trockenfilmgewichts und ändert Druck und Nadelhub entsprechend automatisch. Stillstandzeiten und manuelle Eingriffe entfallen. Die Produktionsdaten sind darüber hinaus von jedem digitalen Gerät aus verfügbar. „ROTARflow“ verringert Kosten-, Material- und Zeiteinsatz und steigert gleichzeitig die Qualität.

„PowerCUT SuperFLEX“ mit Bronze ausgezeichnet

Mit der Duplex-Schneidemaschine PowerCUT SuperFLEX vom Schweizer Unternehmen Can Man sind

vollautomatische Formatwechsel in einer Weltrekordzeit von 15 Minuten möglich. Neben der enormen Zeitersparnis hat die Innovation einen weiteren Vorteil: Beschädigungen von Schneidwerkzeugen werden durch den Wegfall der manuellen Bedienung vermieden. Die Maschine bietet zudem höchste Flexibilität zum Schneiden aller Formate mit einer hohen Schneidgenauigkeit.

Die Jury 2023

Die Urkunden und Pokale wurden am zweiten Tag der METPACK, am 3. Mai, in einer Feierstunde an die Vertreter*innen der Gewinnerunternehmen übergeben. Den Juryvorsitz hatte Gernot Geldner. Weitere Mitglieder der Fachkommission waren Hugo S. Trappmann, Blechwarenfabrik Limburg GmbH; Paul McClure, Gilpin; Gianluca Ciccolini, Gruppo ASA; Axel Schulte, Envases; Hein van Jaarsveld, Trivium Packaging; sowie Alex Fordham, The Metal Packager.